

	<p>Objekt: Fliese mit Frauenkopf</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventarnummer: 1901.501</p>
--	---

Beschreibung

Die Pâte-de-verre-Technik zählt mit zu den schwierigsten Glasveredelungen. Zu kleinsten Körnchen zermahlenes, mit Flussmitteln versetztes Glas wird auf eine vorher gefertigte Negativform aufgetragen und anschließend geschmolzen. Dadurch können je nach Qualität der Glasmasse Reliefs mit feinsten Binnenstrukturen hergestellt werden. Die Meisterschaft in der Anwendung dieser Technik bestand in der Verbindung verschieden gefärbter Glasmassen, um harmonische Farbspiele und eine wächserne Transparenz der Glaspaste zu erhalten.

Erworben vom Künstler auf der Weltausstellung Paris 1900.

Grunddaten

Material/Technik: Pâte de verre (Glaspaste)
Maße: Höhe 11 cm, Breite 11 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1899-1900
wer Jean-Désiré Ringel d'Illzach (1849-1916)
wo Paris

Schlagworte

- Frauenkopf
- Glas
- Horn (Musik)
- Kachel (Keramik)

- Relief

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 15